

SACHSEN vorwärts

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SACHSEN
JULI / AUGUST 2018



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

nach langer Zeit wieder ein Merkel-Besuch in Sachsen, und prompt finden wir wieder bundesweite Schlagzeilen aus Dresden in den Medien. Diesmal geht es um eine Situation, die zwischen einem ZDF-Kamerateam und der sächsischen Polizei entstanden ist. Die Debatte die nachfolgt, lässt tief blicken. Eigentlich müsste doch eines klar sein: In einer Demokratie muss die Pressefreiheit garantiert sein. Natürlich gelten unsere Gesetze auch für Journalistinnen und Journalisten. Aufgabe der Polizei ist es zu gewährleisten, dass die Presse auch in schwierigen Situationen umfassend berichten kann. Dafür stehen wir als SPD Sachsen und dafür setzen wir uns ein. Ich finde richtig, dass der Dresdner Polizeipräsident das Kamerateam zum Gespräch geladen hat. Genauso richtig finde ich, dass sich der Innenausschuss des Sächsischen Landtages noch einmal zum Sachverhalt austauschen wird.

Mit dieser Debatte ist Sachsen nun endgültig aus der Sommerpause erwacht. Und mit unserer starken sozialdemokratischen Haltung gehen wir zuversichtlich in die Wahlkämpfe im nächsten Jahr. Ich finde es gut, dass wir endlich wieder über Themen wie Rente, Hartz IV oder Löhne diskutieren.

Wir werden am 27. und 28. Oktober auf unserem ordentlichen Landesparteitag in Dresden unseren Landesvorstand neu wählen und Leitanträge beschließen, die Eingang in unser Regierungsprogramm finden werden. Es geht darum, die Basis für ein erfolgreiches Wahljahr 2019 zu legen. Dafür brauchen wir euch und euer Engagement. Engagiert euch in euren Ortsvereinen und geht auch auf die Wahllisten.

Wir freuen uns auf einen spannenden Wahlkampf mit euch!

Eure
Daniela Kolbe

DIE KÜRZUNGSPOLITIK IN SACHSEN HAT WIRKLICH EIN ENDE!

Mit einer intensiven Plenarsitzung zum neuen Doppelhaushalt 2019/20 startete der Sächsische Landtag aus der Sommerpause. Warum der neue Haushalt ein neuer Meilenstein für Sachsen ist, erläutert der SPD-Fraktionsvorsitzende und Finanzexperte Dirk Panter.



DIRK PANTER

Jahrgang 1974, ist seit 2009 Abgeordneter und seit 2014 Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag.

REDE ONLINE

Die Rede zum neuen Doppelhaushalt 2019/20 findet sich auf der Homepage der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag:

WWW.SPD-FRAKTION-SACHSEN.DE/HAUSHALT-19-20

Dieser Doppelhaushalt ist ein Meilenstein in der modernen sächsischen Geschichte.

Nicht, weil wir erstmals die 20 Milliarden-Euro-Marke im Haushaltsjahr 2019 reißen werden. Dieser Haushalt ist ein Meilenstein, weil die Kürzungspolitik der Vergangenheit wirklich ein Ende hat und wir als Koalition einen handlungsfähigen Freistaat sicherstellen, der für seine Bürger funktioniert“, so SPD-Fraktionsvorsitzender Dirk Panter zum Auftakt der parlamentarischen Beratungen des Landeshaushaltes 2019/20.

„Wir dürfen nicht vergessen, wo wir herkommen. Wir haben als SPD vor der Wahl 2014 deutlich gemacht, dass dieser Freistaat ein attraktives Land ist, dass wir aber noch Luft nach oben haben. An allen Ecken und Enden fehlten damals Lösungen – bei den Lehrern, bei der Polizei, bei den Kommunen. Gemeinsam hat diese Koalition aber entschlossen gehandelt und gezeigt, dass es anders geht.“

Der Fraktionsvorsitzende erinnerte: „Der erste Haushalt 2015/16 war geprägt davon, dass wir Fehler offen angesprochen und begonnen haben, sie zu korrigieren. Der nächste Doppelhaushalt war in der Mitte des Weges. Wir haben weitere Probleme gelöst und auf Zukunft gesetzt.“ Es sei viel Reparaturarbeit geleistet worden – denn die Sachsen könnten zu Recht erwarten, dass so Grundlegendes wie Bildung und Sicherheit funktionierten. „Für Reparieren allein können wir kein Lob erwarten. Unser Anspruch als Koalition ist es auch, die langfristige Entwicklung

des Freistaates im Blick zu haben. Damit stellen wir die richtigen Weichen für den Erfolg Sachsens.“

Das habe sich noch einmal mit dem Neustart der Regierung unter Michael Kretschmer und Martin Dulig Ende vergangenen Jahres gezeigt. „Wir haben mit der neuen Regierung ein sehr, sehr straffes Arbeitsprogramm vereinbart und noch einmal deutlich Schwung aufgenommen. Das spiegelt sich auch in diesem Doppelhaushalt wieder. Natürlich geht das alles nicht von heute auf morgen, sondern nur Schritt für Schritt. Aber wir können heute konstatieren, dass sächsische Politik nach vier Jahren Schwarz-Rot völlig anders läuft.“

Dirk Panter hob vor allem hervor, dass beim Thema Personal grundlegend umgesteuert worden sei. Diese Trendwende sei bemerkenswert, wurde doch in früheren Jahren aus Angst vor finanziellen Risiken beim Personal mit dem Rasenmäher gekürzt. „Wir haben uns als SPD immer dagegengestellt, weil wir überzeugt sind, dass der Staat nur dann funktioniert, wenn das Personal den Aufgaben folgt.“ Mittlerweile sei nun transparent, wo genau welche Stellen sind. Das sei die Voraussetzung für vernünftige Planungen, sagte Panter und verwies unter anderem auf die in Gang gekommene Nachwuchsgewinnung für Landeseinrichtungen, Justiz oder Polizei. „Der Staatsabbau der Vergangenheit ist vorbei. Wir haben den Tanker Sachsen um 180 Grad gedreht.“

An etlichen Beispielen verdeutlichte der Fraktionsvorsitzende in seiner Rede im Landtag, wo es Schritt für Schritt vorgeht und wo mit dem neuen Haushalt weitere Verbesserungen auf den Weg gebracht werden sollen. Als Schwerpunkte nannte er Kita, Schule und Kommunen. „Für die Debatten um diesen Haushalt wünsche ich mir eine ehrliche Anerkennung der positiven Entwicklungen.“ Eines stellte Dirk Panter dabei heraus: „Solide Finanzpolitik wird Schwerpunkt sächsischer Haushaltspolitik bleiben. Wir werden nicht über unsere Verhältnisse leben, gleichzeitig werden wir unsere finanziellen Möglichkeiten nutzen.“ ■

INTERVIEW INTERVIEW INTERVIEW

DIRK PANTER ZUM THEMA KITA:

Warum hast Du dem Thema Kita in Deiner Rede so viel Platz eingeräumt?

DIRK PANTER: Unsere Jüngsten haben bis 2015 zu wenig Aufmerksamkeit bekommen. Es gab viel zu lange keinerlei Veränderungen beim Betreuungsschlüssel in den Kitas. Wir haben uns damals in den Koalitionsverhandlungen mit Nachdruck für Verbesserungen eingesetzt, die dann schrittweise umgesetzt wurden. Das war damals ein hartes Ringen. Seitdem sind mir die Kitas besonders wichtig.

Was soll als nächstes passieren?

Nach der Verbesserung des Betreuungsschlüssels für unsere Jüngsten werden wir in einem nächsten Schritt nun die Vor- und Nachbereitungszeiten der Erzieherinnen und Erzieher im Haushalt berücksichtigen. Dazu kommt noch die Erhöhung der Kita-Pauschale, seit 2015 um mehr als 60%. Das alles ist kein Pappentier. Wir geben in diesem Haushalt über 700 Millionen Euro zusätzlich im Kita-Bereich – im Vergleich zum Beginn der Legislaturperiode – für die Qualität der Kinderbetreuung, für bessere Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen und Erzieher und die bessere Unterstützung der Kommunen aus.

Womit können die Kommunen beim Thema Bildung rechnen?

Im neuen Haushalt wird es ein breit angelegtes und langfristiges Förderprogramm speziell für Kindergärten und Schulen geben, um vor allem wachsende Städte und Gemeinden zu unterstützen. Das haben wir in der Absichtserklärung mit unserem Koalitionspartner vereinbart. Ich bin mir sicher, wir werden das in diesem Haushalt nun umsetzen.

Du hast kürzlich von kostenfreier Bildung gesprochen...

Ich persönlich wünsche mir perspektivisch die Beitragsfreiheit von Bildung. Wenn wir an die Kinder, die Erzieherinnen und Erzieher und die Kommunen denken, dann müssen wir auch an die vielen hart arbeitenden Familien und Alleinerziehenden denken, die hart arbeiten und trotzdem nur schwer über die Runden kommen. Für all diejenigen ist Beitragsfreiheit in den Kindergärten eine große Hausnummer! Deshalb werde ich mich über den Haushalt hinaus dafür einsetzen. Und dabei gilt: Wir werden die Kostenfreiheit in Kitas nicht gegen Qualität ausspielen. Denn wir fordern doch auch nicht mehr Lehrer und dann gleichzeitig Schulgeld dafür. ■

STADT – LAND – ZUKUNFT

Beim traditionellen Spitzentreffen der sächsischen SPD, dem Sachsengipfel, geht es um die Großen Linien der Sozialdemokratischen Partei im Freistaat. Bei Treffen in Chemnitz stand die Diskussion um ländliche und urbane Räume im Mittelpunkt.



Zukunftsfähige Politik kann nur dann gelingen, wenn sie Stadt und Land gemeinsam denkt. Das war die Kernbotschaft des Sachsengipfels 2018, dem Spitzentreffen der sächsischen SPD, zu dem am 15. Juni über 50 Genossinnen und Genossen im Chemnitzer Hotel an der Oper zusammenkamen. In seiner Eröffnungsrede machte unser Vorsitzender Martin Dulig deutlich, dass die SPD die prägende Kraft in der sächsischen Koalition ist. Ihr sei zu verdanken, dass der Staatsabbau unter schwarz-gelb ein Ende gefunden hat und rückgängig gemacht werden konnte. Martin Dulig zeigte auf, dass der „Sachsenplan Heimat 4.0“ in vielen Punkten bereits abgearbeitet ist: mehr Lehrer, mehr sichtbare Sicherheit, Stärkung der Kommunen, Stärkung des Sozialstaates, schnellerer Breitbandausbau.

Barbara Ludwig, seit 2006 Oberbürgermeisterin von Chemnitz, warnte davor, Stadt und Land gegeneinander auszuspielen. Jede Region habe ihre Stärken und Schwächen, das Trennende zu betonen sei allerdings falsch. Vielmehr müssen Konzepte entwickelt werden, um beide Bereiche gleichsam zu stärken. Der SPD-Bürgermeister von Augustusburg, Dirk Neubauer, möchte bei diesen Strategien vieles auf den Prüfstand stellen. Die Digitalisierung könne sehr viel Kraft bündeln. Große Verwaltungen in den Städten, kleine Verwaltungen draußen. Hier könnte man wirklich sehr gut und einfach zusammenarbeiten, um sich gegenseitig zu entlasten, so Dirk Neubauer in seiner Rede. Anspruch ambitionierter Politik müsse es aber sein, Zukunft zu gestalten. Dafür stehe die SPD. Diesen Gestaltungsanspruch erneuerte die SPD beim Sachsengipfel mit vereinter Stimme. ■

LANDESPARTEITAG IN DRESDEN



Aktuelle Informationen zum Landesparteitag finden sich hier:
WWW.SPD-SACHSEN.DE/LPT18

Tagen, beraten, zusammenkommen und miteinander die Zukunft gestalten – für die SPD Sachsen wirft das Großereignis des Jahres seine Schatten voraus, denn am 27. und 28. Oktober trifft sich die Partei in der Messe Dresden, um beim ordentlichen Landesparteitag die Weichen auf Zukunft zu stellen. Kurz vor dem großen Wahljahr 2019 geht es um die personelle und inhaltlich Ausrichtung des Landesverbandes und darum, mit voller Kraft die zukünftigen Aufgaben gemeinsam anzupacken.

In der Messehalle 3 in der Messe Dresden werden wir zwei Tage lang inhaltlich beraten und einen neuen Landesvorstand wählen. Umrahmt wird der

Parteitag außerdem vom traditionellen Parteiabend.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. beschlossene Leitanträge des Landesvorstandes zum Thema Digitalisierung und zur Aufarbeitung der Nachwendezeit. Vor dem Landesparteitag tritt außerdem die Landeswahlkonferenz zur Europawahl zusammen, um die sächsischen SPD-Kandidatinnen und Kandidaten für die Europawahl im kommenden Jahr zu nominieren.

Ein volles und arbeitsreiches Programm für den Landesparteitag und die sächsische SPD. Wir freuen uns auf spannende Debatten und auf ein großes Wiedersehen der sächsischen Sozialdemokratie in Dresden. ■

„INTEGRIERT DOCH ERSTMAL UNS!“ – EINE STREITSCHRIFT FÜR DEN OSTEN

von Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Am Rande der PEGIDA-Demonstrationen im Herbst 2014, ich war erst wenige Tage im Amt als Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, versuchte ich mit den Menschen ins Gespräch gekommen. Ich wollte wissen: Woher kommen all der Hass und die Wut – auf Geflüchtete, auf Politikerinnen und Politiker, auf „die da oben“? „Integriert doch erstmal uns“ war eine Antwort, die ich seitdem sehr oft erhalten habe. Dadurch reifte in mir der Gedanke, dass wir uns endlich umfassend und kritisch mit den Erfahrungen und Erlebnissen der Ostdeutschen in der Nachwendezeit auseinandersetzen müssen. In den unbewältigten Demütigungen, Kränkungen und Ungerechtigkeiten, in den Lebensbrüchen und Entwurzelungen der 1990er Jahre sehe ich eine wesentliche Ursache der dargestellten Situation. Die Gespräche, Einladungen, Briefe und Mails, die die seitdem bekam, wollte ich nicht für mich behalten. In meinem nun Anfang September erscheinenden Buch gehe ich auf viele Probleme ein, die ausgeblendet oder verdrängt worden sind. Ich nenne hier nur einige Stichworte: verfehlte Treuhand-Politik, Elitenaustausch, Abwertung von Berufsabschlüssen und der Verlust von

Betriebsrenten. Das prägt die Biografien und die jeweiligen Regionen bis heute tief. Man hätte die Aufbruchsstimmung stärker nutzen und die ostdeutsche Bevölkerung im Zuge der Privatisierung des einstigen Volkseigentums stärker beteiligen müssen. Die wenigsten Belegschaften konnten bei der Zukunftsplanung ihres Betriebs mitreden. Beispielsweise wurden 85 Prozent der von der Treuhand verwalteten Betriebe letztlich an westdeutsche Eigentümer übergeben. Aus meiner Zeit als Landrätin des Altkreises Leipziger Land kenne ich viele Fälle, bei denen ostdeutsche Aufbauwillige von der Treuhandanstalt andere Kaufbedingungen genannt bekamen als westdeutsche Unternehmer. Das prägte und das prägt die Blick auf Treuhand und Nachwendezeit – und beeinflusst die Sicht der Menschen auf Staat und Gesellschaft bis heute.

Mit der Streitschrift für den Osten plädiere ich für einen neuen Blick auf die Situation der Menschen in Ostdeutschland. Die überwältigende Resonanz, die ich in den vielen Gesprächsrunden, in Einzelgesprächen, postalisch und per Mail erhalten habe, bestärkt mich darin, dass es Zeit für eine Neubewertung und die daraus abzuleitenden politischen Schlussfolgerungen ist. Es geht mir nicht darum, gegen den Westen zu sein. Über die Probleme der Nachwendezeit zu reden bedeutet ja nicht, die Deutsche Einheit schlecht zu reden. Man denke nur an die Fortschritte im Umweltschutz, beim Ausbau der Infrastruktur, bei der Sanierung der verfallenen Städte und so weiter. Doch bei alledem dürfen die Menschen nicht vergessen werden. Wir müssen die vorhandenen Gefühle der Ostdeutschen ernst nehmen. Nur wenn Ungerechtigkeiten auch als das benannt werden, was sie sind, und ein Wille erkennbar wird, diese abzumildern, können Demütigungen, Kränkungen und Verweigerungshaltungen überwunden werden. Nur dann kann sich unser demokratisches Gemeinwesen erfolgreich entwickeln und gestärkt werden. Ich hoffe, dass ich mit meinem Buch einen Startschuss für eine Neubewertung und eine zugleich bundesweite Debatte um die Nachwendezeit geben kann! ■



„Integriert doch erstmal uns!“ –
Eine Streitschrift für den Osten
erscheint am 5. September im
Ch.Links-Verlag

WWW.CHRISTOPH-LINKS-VERLAG.DE

EINBERUFUNG

VOLLES PROGRAMM ZUM
JAHRESENDE

Die bevorstehenden Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen werfen ihre Schatten voraus. Im Herbst widmet sich die SPD Sachsen der Kandidaten- und Kandidatinnenaufstellung für das kommende Jahr. Das bedeutet vor allem eins: mitbestimmen wer die SPD Sachsen in den kommenden Jahren als Mandatsträgerinnen und Mandatsträger auf den verschiedenen politischen Ebenen vertreten wird. Folgend findet ihr eine Aufstellung der Wahlkreiskonferenzen in eurem Unterbezirk. Offizielle Einladungen gehen euch in den nächsten Monaten aus den Regionalgeschäftsstellen der SPD zu. Wenn ihr auch für die SPD kandidieren wollt, meldet euch am besten direkt bei eurem Unterbezirk oder den Geschäftsstellen.

WAHLKREISKONFERENZ UND PARTEITAG DES
SPD-UB MEIßEN

Samstag, 22. September 2018, 10:00 Uhr,
WKK EW 2019 (Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz). 11 Uhr UB-Parteitag des SPD-UB Meißen
Ort: Dreiseithof Gröditz, Haus 2, Hauptstraße 17 A, 01609 Gröditz

WAHLKREISKONFERENZEN DES SPD-UB
DRESDEN

Samstag, 3. November 2018, 10:00 Uhr,
WKK LTW 41 bis 47 und MV Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 sowie zur Wahl der kommunalen Spitzenkandidaten/-innen zur Wahl 2019 des SPD UB Dresden
Ort: Neues Rathaus, Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

WAHLKREISKONFERENZ DES SPD-KV LEIPZIG
LAND

Montag, 5. November 2018, 19:00 Uhr,
WKK LTW 23 bis 26 und MV Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 des SPD-KV Leipzig
Ort: Kulturhaus Böhlen, Leipziger Straße 40, 04564 Böhlen

WAHLKREISKONFERENZ DES SPD-KV BAUTZEN

Samstag, 10. November 2018, 10:00 Uhr,
WKK LTW 52 bis 56 und MV Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019, 12:00 Uhr ordentlicher UB-Parteitag des SPD-KV Bautzen
Ort: Haus der Sorben, großer Saal, Postplatz 2, 02625 Bautzen

WAHLKREISKONFERENZ DES SPD-SV LEIPZIG

Samstag, 10. November 2018, 9:00 Uhr,
WKK LTW 27 bis 33 und MV Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 des SPD-SV Leipzig
Ort: VDI – GaraGe, Karl-Heine-Straße 97, 04229 Leipzig

WAHLKREISKONFERENZ UND PARTEITAG DES
SPD-KV NORDSACHSEN

Montag, 12. November 2018, 18:00 Uhr,
außerordentlicher Parteitag als MV mit Nachwahl der/des Vorsitzenden, 19 Uhr WKK LTW 34 bis 36 und MV Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 des SPD-KV Nordsachsen
Ort: Bürgerhaus Eilenburg, Franz-Mehring-Str. 23, 04838 Eilenburg

WAHLKREISKONFERENZ DES SPD-UB CHEMNITZ

Dienstag, 13. November 2018, 18:00 Uhr, WKK LTW Chemnitz 11 bis 12 Chemnitz und Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 des SPD-UB Chemnitz
Ort: NN

WAHLKREISKONFERENZEN DES SPD-KV
ERZEGBIRGE

Samstag, 17. November 2018, 10:00 Uhr,
WKK LTW 13 Erzgebirge 14 bis 17 Erzgebirge und Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 des SPD-KV Erzgebirge
Ort: NN

STADTPARTEITAG DES SPD-SV LEIPZIG

Samstag, 17. November 2018, 9:00 Uhr,
ordentlicher Stadtparteitag des SV Leipzig
Ort: Haus der Stadtmission – Diakonie Leipzig, Demmeringstraße 18, 04177 Leipzig

WAHLKREISKONFERENZ DES SPD-UB MEIßEN

Freitag, 23. November 2018, 19:00 Uhr,
WKK LTW 37 bis 40 und MV Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 des SPD-UB Meißen
Ort: Landgasthof Berbisdorf, Berbisdorfer Hauptstraße 38, 01471 Radeburg

WAHLKREISKONFERENZ UND PARTEITAG DES
SPD-KV GÖRLITZ

Samstag, 24. November 2018, 10:00 Uhr,
WKK LTW 57 bis 60 und MV Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019, 12:30 Uhr ordentlicher UB-Parteitag des SPD-KV Görlitz
Ort: Berggasthof Honigbrunnen, Löbauer Berg 4, 02708 Löbau

WAHLKREISKONFERENZ DES SPD-UB VOGTLAND

Samstag, 24. November 2018, 10:00 Uhr,
WKK LTW Vogtland 1 bis 4 Vogtland und Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 des SPD-UB Vogtland
Ort: NN

WAHLKREISKONFERENZ UND PARTEITAG DES
SPD-KV SÄCHSISCHE SCHWEIZ/OSTERZGEBIRGE

Samstag, 1. Dezember 2018, 10:00 Uhr,
WKK LTW 48 bis 51 und MV Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019, 12:00 Uhr ordentlicher UB-Parteitag des SPD-KV Sächsische Schweiz/Osterzgebirge
Ort: Gästehaus am Backofenfelsen, Tharandter Str. 6, 01705 Freital

WAHLKREISKONFERENZ DES SPD-KV MITTEL-
SACHSEN

Samstag, 1. Dezember 2018, 10:00 Uhr,
WKK LTW Mittelsachsen 18 bis 22 Mittelsachsen und Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 des SPD-KV Mittelsachsen
Ort: NN

WAHLKREISKONFERENZ DES SPD-KV ZWICKAU

Freitag, 7. Dezember 2018, 18:00 Uhr,
WKK LTW Zwickau 5 bis 9 Zwickau und Delegiertenwahl zur Landeswahlkonferenz LTW 2019 des SPD-KV Zwickau
Ort: NN

MITGLIEDERVOLLVERSAMMLUNG DES SPD-UB
DRESDEN ZU STADTRATSWAHL

Samstag, 15. Dezember 2018, 10:00 Uhr,
MV für die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat Dresden für die Kommunalwahl 2019
Ort: Volkshaus Dresden, Schützenplatz 14, 01067 Dresden

TERMINE

EILENBURG

Dienstag, 4. September, 19 Uhr
Küchentischtour mit Martin Dulig und Petra Köpping
Ort: Bürgerhaus Eilenburg, Franz-Mehring-Str. 23, 04838 Eilenburg

CHEMNITZ

Dienstag, 18. September, 19 Uhr
Küchentischtour mit Martin Dulig, Petra Köpping, Hanka Kliese (MdL) und Jörg Vieweg (MdL)
Ort: Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

LEIPZIG

Dienstag, 1. Oktober, 19 Uhr
Küchentischtour mit Martin Dulig, Daniela Kolbe (MdB), Dirk Panter (MDL) und Holger Mann (MdL)
Ort: Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9, 04209 Leipzig

DRESDEN

Samstag, 27. Oktober
Landeswahlkonferenz zur Europawahl 2019
Ort: Messe Dresden

DRESDEN

Samstag, 27. Oktober - Sonntag, 28. Oktober
Ordentlicher Landesparteitag
Ort: Messe Dresden

EINBERUFUNG

LANDESKONFERENZ DER ARBEITSGEMEIN-
SCHAFT SELBSTAKTIV IN DER SPD SACHSEN

Samstag, 6. Oktober, 11 Uhr,
Ort: Hornstraße 1, 09599 Freiberg

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Konstituierung der Landeskonzferenz
 - a. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Landeskonzferenz
 - b. Wahl des Tagungspräsidiums
 - c. Wahl des/der Protokollführers/in
 - d. Wahl der MPZK
3. Grußworte
4. Antragsberatung
5. Bericht aus der Arbeit des Vorstandes
6. Nachwahlen des neuen Vorstandes
 - a. Nachwahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
 - b. Nachwahl der/des Beisitzerin/Beisitzers
7. Schlusswort

IMPRESSUM

Informationen der SPD Sachsen
Könneritzstraße 3, 01067 Dresden
Redaktion: Julian Hoffmann, Rasha Nasr
Satz/Layout: Julian Hoffmann
Bilder: Julian Hoffmann
V.i.S.d.P.: Jens Wittig, Tel.: 0351/433 560
E-Mail: lv-sachsen@spd.de
Redaktionsschluss: 16. August 2018